

„Schritt für Schritt zu mehr Bewegung“

heißt es zum **13. Mal** in Brandenburg an der Havel.

Das Gehen ist die einfachste und natürlichste Art der Fortbewegung. Wer geht, muss sich nicht groß anstrengen. Und doch stärkt jeder Schritt die Gesundheit. Schon 3.000 Schritte extra jeden Tag sind ein gesunder Anfang.

Die Schirmherrin ist die Bundestags-abgeordnete Frau Dr. Dietlind Tiemann.

Herzlichen Dank an die Förderer:

- Verein Gesund in Brandenburg e.V.
- AOK Nordost
- Promnitz-Therapie im Zentrum
- Freiwillige Feuerwehr Götting
- Lindau Elektro-Technik
- Stadtsportbund
- BluGeSa
- Werft Restaurant
- Stadtwerke Brandenburg
- BAS

Der Start des diesjährigen Spazierganges ist der neu gestaltete Bahnhofsvorplatz.



1846 wurde die Stadt Brandenburg an die neue Eisenbahnlinie Berlin - Magdeburg angeschlossen und das Bahnhofsgebäude im englischen Tudorstil eröffnet.

Vorbei am Gesundheitszentrum, das im Mai 2011 eröffnet wurde, laufen wir durch die Kleine Gartenstraße, die wir nach **788 Schritten** erreichen, zur Sankt-Annen-Promenade.

Bevor wir aber die Promenade erreichen, überqueren wir den Schleusenkanal.



Wir machen einen Abstecher zum Pauli Kloster, das heute das archäologische Landesmuseum beherbergt. **1180 Schritte** zurück an der Sankt-Annen-Promenade sehen wir auf der gegenüberliegenden Seite das ehemalige Königliche Proviantamt.



Weiter links sehen wir die ehemalige Verwaltung der Brennabor Werke. Ein sehr schönes repräsentatives Gebäude.

Das Wasser diente jahrhundertlang als Schutz und Transportmittel. Die Stadtmauer umschloss die Neustadt. Im 13. Jahrhundert wurde die hölzerne Befestigung durch Steine ersetzt. Die Stadtbefestigung der Neustadt hat eine Länge von 2,4 km und am Ende der Festungsanlage erreichen wir den Steintorturm, einer von vier Türmen der Stadtbefestigung. Im Turm befindet sich eine Dauerausstellung „Entlang der Havel Schiffe, Schiffer, Traditionen“.

Die alte Heerstraße, Handelsweg Brandenburg - Magdeburg, begann am Stadteingang der Neustadt. Der Turm ist 1340 datiert und 32,05 m hoch.



Wir überqueren die Steinstraße und sehen die Stadtschleuse, heute Sportbootschleuse. Bis hier sind wir **1891 Schritte** gelaufen.

Im Mittelalter war die Havel ein wichtiger Wasser-Knotenpunkt für jegliche Art von Gütertransport per Kahn. 1870 wurden 12.779 Kähne geschleust.